

Hallo ich bin Stobbi
und begleite dich auf dem Weg. Der
Weg beginnt und endet am Schweizer
Haus. Es gibt 9 Stationen.

Hier kannst du viel in der Natur
entdecken! Suche die Symbole zum
Sehen, Hören und Anfassen!
Starte an der Malzmühlenbrücke.
Hinter der Brücke gehst du nach
rechts.
Viel Spaß!



1 Eiche und Buche:



Willkommen bei der ersten Station!

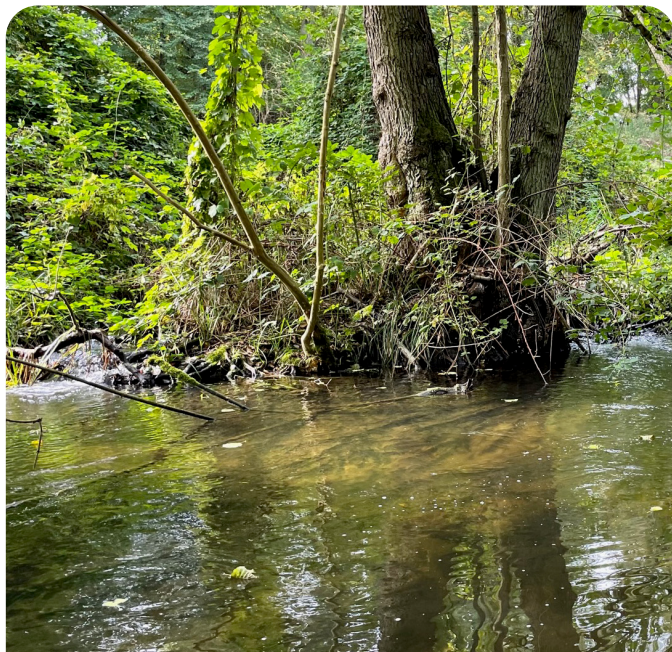
Fühl mal die Rinde der Bäume! Bei der Eiche
ist die Rinde rau und bei der Buche glatt.
In der Eichenrinde verstecken sich viele
Tiere wie Käfer und Spinnen. Der Regen wird
vom Blätterdach aufgefangen. An der glatten
Buchenrinde fließt er schnell zum Boden.

2 Stobber:



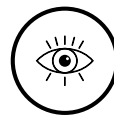
Schau durch das Loch! Du siehst den Bach
Stobber. Sein Bachbett wurde in der Eiszeit
geformt. Hörst du das Wasser rauschen? Der
Biber hat hier einen kleinen Damm gebaut.
Das Wasser muss an dem Hindernis vorbei.

Station 2: Stobber und Biberdamm



Station 3: Totholz im Wald

3 Totholz im Wald:



Diese riesige Buche hat der Sturm gefällt.
Es ist wichtig, dass sie hier liegen bleibt.
Viele Insekten und Pilze leben von dem Holz.
Langsam zersetzen sie den toten Baum.
Komm öfter vorbei und beobachte die Ver-
änderung!

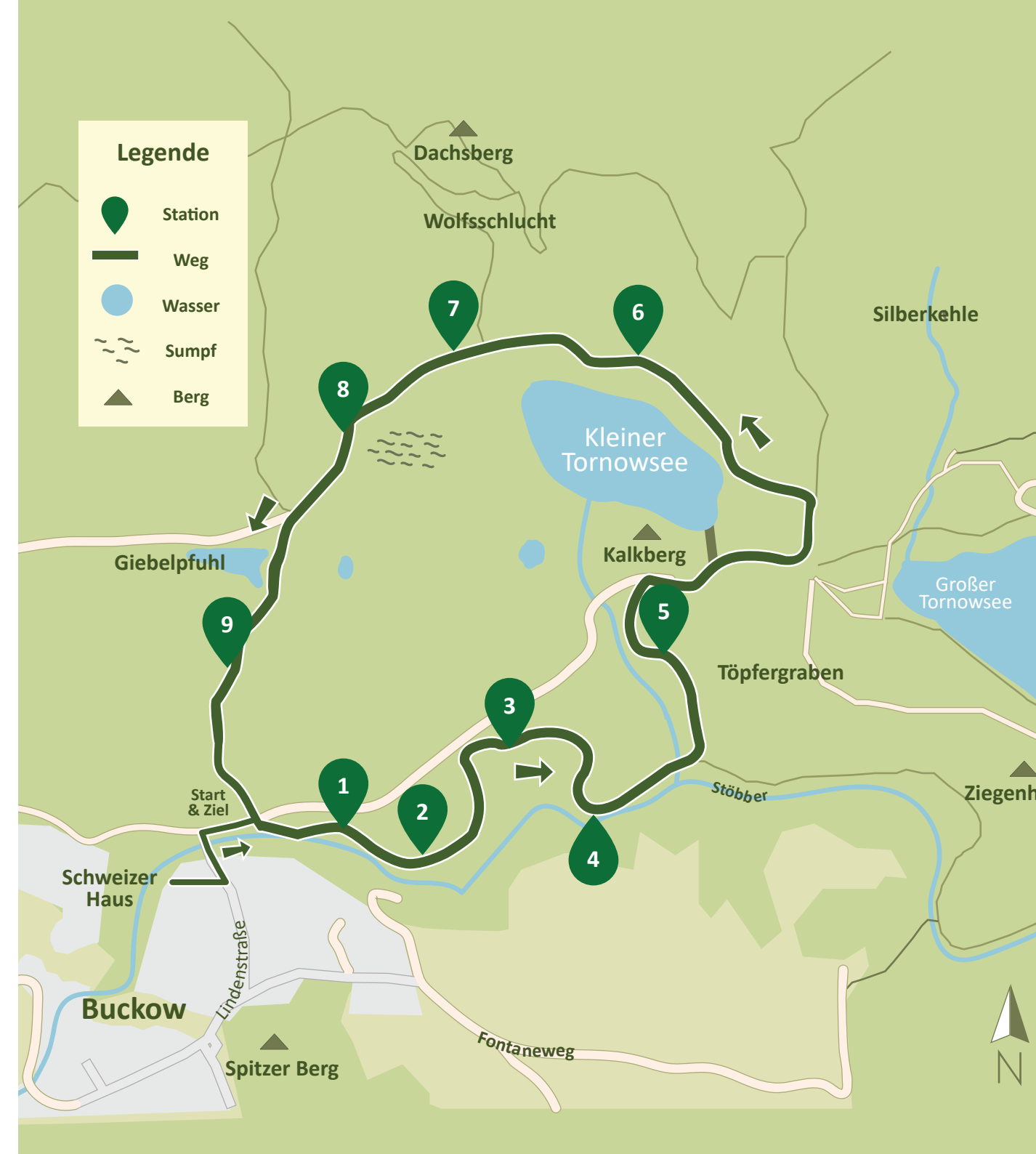
4 Hainbuche:



Fühl mal die Rinde der Hainbuche!
Sie ist glatt und gewellt. Die Rinde ist wie
die „Haut“ des Baumes. Sie schützt ihn vor
Feuer, Frost oder schädlichen Pilzen.

Legende

- Station
- Weg
- Wasser
- Sumpf
- Berg





Station 5: Töpfergraben

5 Töpfergraben:



Hier ist ein Graben. Er beginnt am Kleinen Tornowsee und endet in dem Bach Stobber. Der Töpfergraben ist nicht von der Natur erschaffen, sondern wurde vom Menschen angelegt. Sieh mal, wie tief und steil der Einschnitt des Grabens ist!

6 Kleiner Tornowsee:



Der See ist uralt. Er entstand in der Eiszeit, vor 10.000 Jahren. Lass dir Zeit. Vielleicht siehst du Schwäne, den Reiher oder den Biber. Oder du hörst den Ruf von Schellente und Schwarzspecht.



Station 8: Ein neuer See

7 Wolfsschlucht:



Hier beginnt die Wolfsschlucht. Man sagt Schlucht, weil es hier sehr steil und eng ist. Hier geht es 40m in die Höhe! Der Wolf ist ein Raubtier. Er hat einen schnurgeraden Gang. Im Holzkasten ist ein Stempel, mit der Wolfspfote.

8 Ein neuer See:



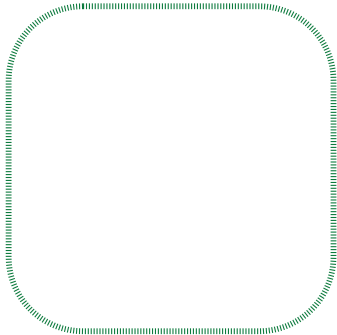
Schau mal. Siehst du die Bäume, die im Wasser stehen? Das sind Erlen. Auch hier ist der Biber aktiv. Mit einem Damm hält er das Wasser zurück. So schafft er neuen Lebensraum. Ein See ist entstanden.

9 Biberfuß:

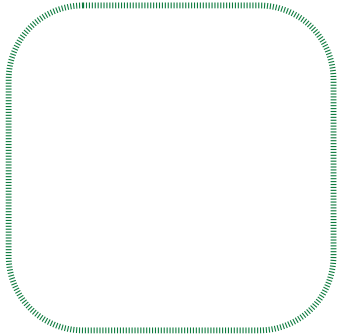


Geschafft, hier ist die letzte Station! Im Holzkasten findest du einen Stempel. Der Stempel zeigt den Abdruck vom Fuß des Bibers. An Land ist der Biber langsam. Im Wasser ist er schneller. Denn zwischen den Hinterpfoten hat er Schwimmhäute.

Stempel Wolfspfote



Stempel Biberfuß



Der Verein „Naturschutzpark Märkische Schweiz e.V.“ ist Gewinner im Wettbewerb „Natur barrierefrei erleben“. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Projekts „Natur ohne Barrieren!“ umgesetzt, das von der Deutschen Postcode Lotterie, der HAKA Stiftung und der Deutschen Umwelthilfe e.V. gefördert wird. Durchgeführt wird das Vorhaben von Global Nature Fund (GNF), Nationale Naturlandschaften e.V., Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. / Reisen für Alle und Consulting-Büro Dr. Kai Pagenkopf. Mehr zum Projekt unter <https://www.globalnature.org/de/natur-ohne-barrieren>.

Projektförderung:



Deutsche Umwelthilfe

Projektsteuerung und Beratung:



Projektdurchführung:



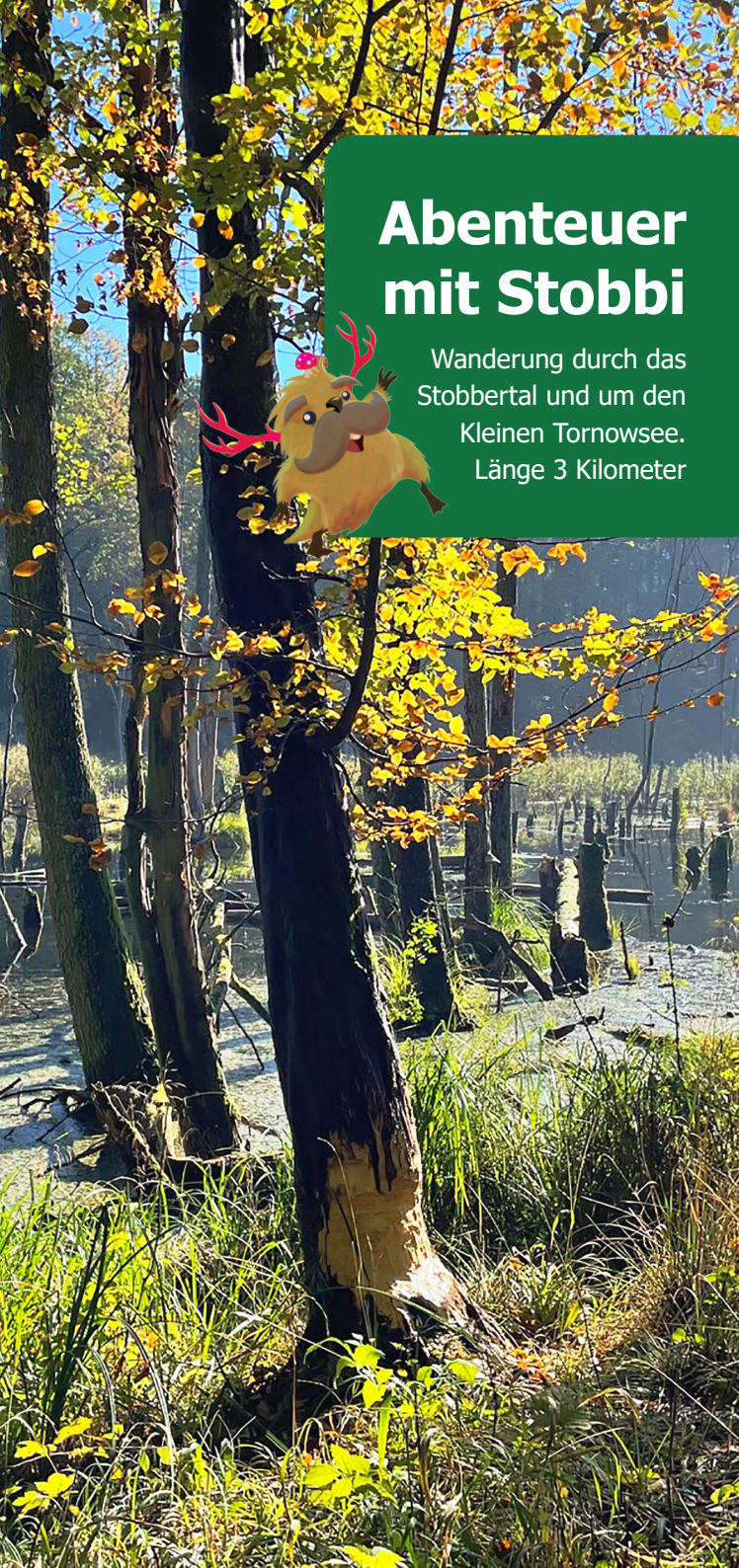
Verein Naturschutzpark Märkische Schweiz e.V.

In enger Zusammenarbeit mit Naturpark Märkische Schweiz

Naturpark Märkische Schweiz



Redaktion: Verein Naturschutzpark Märkische Schweiz e.V.
Texte und Fotos: Naturparkverwaltung
Foto Station 8: Frank Kuba / Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Karten und Layout: Maria Eugenia Rincón Díaz
Druck: wir-machen-druck.de
Gestaltung Stationen: Sozialer Hilfeverband Strausberg e.V.



Abenteuer mit Stobbi



Wanderung durch das Stobbertal und um den Kleinen Tornowsee.
Länge 3 Kilometer